



Handbuch

Auslandaufenthalte für Studierende der Universität für Weiterbildung Krems Studienjahr 2023/24

www.donau-uni.ac.at/international

Liebe Studierende,

Internationalisierung hat an der Universität für Weiterbildung Krems (Donau-Universität Krems) große Bedeutung und wird durch zahlreiche internationale Forschungs- und Bildungsprojekte, Kooperationen und Austauschaktivitäten umgesetzt. Sie erfasst alle Bereiche der Universität. Outgoing Studierende erweitern und fördern die Universität, ermöglichen die Nutzung von Wissen und Fachwissen anderer Hochschulen, schaffen Wissens- sowie Erfahrungsaustausch und Kooperation. Damit sich Ihr Unterrichts-, Praktikums- oder Studienaufenthalt so sicher wie möglich gestaltet, bieten wir in folgendem Handbuch hilfreiche allgemeine Informationen und Empfehlungen zu Auslandsaufenthalten.

Das Servicecenter für Internationale Beziehungen steht Ihnen zusätzlich bei Detailfragen gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme nach Terminvereinbarung.

Servicecenter für Internationale Beziehungen

Universität für Weiterbildung Krems
Campus Krems, Trakt J, 3. Stock, 3.108
Dr. Karl-Dorrek-Straße 30
3500 Krems
+43 (0)2732 893-5540
international@donau-uni.ac.at
www.donau-uni.ac.at/international

Inhalt

Servicecenter für Internationale Beziehungen	4
---	----------

Unterrichts-, Praktikums- oder Studienaufenthalte für Outgoing Studierende	5
---	----------

Erasmus +	5
-----------	---

Lehrgangsbabhängige Exkursionen	7
---------------------------------	---

Reisen innerhalb des Schengenraums und weltweit	8
--	----------

Visum	8
-------	---

Reiseversicherung	8
-------------------	---

Reisewarnung	8
--------------	---

Länderspezifische Reiseinformationen	9
--------------------------------------	---

Green Travel	9
--------------	---

Inklusion	9
-----------	---

Checkliste für Outgoing Studierende	10
--	-----------

Kontakte	11
-----------------	-----------

Servicecenter für Internationale Beziehungen



Hélène Oberlé

Mobilität

+43 (0)2732 893-5433

helene.oberle@donau-uni.ac.at



Ana-Maria Simionovici

Leitung des Servicecenters für

Internationale Beziehungen

+43 (0)2732 893-2166

ana-maria.simionovici@donau-uni.ac.at



Simone Kamleitner

Mobilität

+43 (0)2732 893-2167

simone.kamleitner@donau-uni.ac.at



Astrid Cruz

Assistentin

+43 (0)2732 893-5540

astrid.cruz@donau-uni.ac.at

Individuelle (Tele-)Beratung auf Anfrage.
Sie erreichen uns unter
international@donau-uni.ac.at oder
+43 (0)2732 893-5540.

Adresse:

Universität für Weiterbildung Krems
Servicecenter für Internationale Beziehungen
Campus Krems, Trakt J, 3. Stock, 3.108
Dr. Karl-Dorrek-Straße 30
3500 Krems

Unterrichts-, Praktikums- oder Studienaufenthalte für Outgoing Studierende

ERASMUS+

Das EU-Programm Erasmus+ fördert die Mobilität von Studierenden sowohl in Form von **Auslandsstudienaufenthalten**, von **Auslandspraktika**, als auch von Blended Mobility und Kurzzeitmobilität innerhalb der **europäischen Programmländer** (EU-Mitgliedstaaten sowie Liechtenstein, Nord-Mazedonien, Serbien, Norwegen, Island und Türkei). In einzelnen Fällen kann die Mobilität auch weltweit gefördert werden. Auslandsstudienaufenthalte können nur an Partner_innenuniversitäten durchgeführt werden. Eine Liste der Kooperationspartner_innen finden Sie auf unserer Homepage unter: www.donau-uni.ac.at/dam/jcr:9b9308d6-1767-4ee6-8fc4-d80e0dedfc19/Liste_IAs_Studierenden_2022-23.pdf.

Als Erasmus+ Student_in werden Ihnen an der aufnehmenden Institution die Studiengebühren erlassen. Die Lehrgangsbeiträge an der Universität für Weiterbildung Krens müssen jedoch weiterhin bezahlt werden. Des Weiteren erhalten Erasmus+ Studierende finanzielle Unterstützung für die Zeit ihres Auslandsaufenthaltes.

Die Möglichkeiten einer Erasmus+ Mobilität für Studierende im Erasmus+ Programm beinhalten:

- Studienaufenthalt
- Studienaufenthalt kombiniert mit einem kurzen Praktikum
- Praktikum
- Graduiertenpraktikum
- Blended Mobility (gilt für alle Studien- und Praktikumsaufenthalte und beschreibt eine Kombination aus physischem Aufenthalt und einer virtuellen Komponente)
- Kurzzeitmobilität mit virtueller Komponente für berufsbegleitende Studierende, die aufgrund des Berufs keine Langzeitmobilität in Anspruch nehmen können
- Teilnahme an einem Blended intensive programme

Die aktuellen Fördersätze finden Sie hier: www.donau-uni.ac.at/de/universitaet/service/servicecenter-fuer-internationale-beziehungen/outgoing.

Erasmus+ **Studienaufenthalte dauern mindestens fünf Tage und maximal zwölf ganze Monate**. Bei Aufenthalten unter zwei Monaten ergänzt ein virtuelles Pflichtelement den Kurzaufenthalt. Die Studienzeit und die an der ausländischen Partner_innenuniversität zu erbringenden Studienleistungen werden vorab gemeinsam mit der Lehrgangsleitung an der Universität für Weiterbildung Krens im Learning Agreement festgelegt, per Feststellungsbescheid vorab anerkannt und nach Ihrer Rückkehr für Ihr Studium an der Universität angerechnet.

Tipp: Erasmus+ Studierende erhalten für umweltfreundliche Mobilitätsarten und zusätzlich zu der regulären Förderung eine einmalige Pauschale von 50 Euro pro Teilnehmer_in. Erasmus+ Studierende, die betreuungspflichtige Kinder haben, die an den Studien-/Praktikumsort mitgenommen werden, sowie jene mit Behinderung oder chronischen Krankheiten erhalten zusätzliche Fördermittel, die im Servicecenter für Internationale Beziehungen beantragt werden können

Tipp: Ein Erasmus+ Studienaufenthalt kann des Weiteren mit einem kurzen Praktikum kombiniert werden.

Praktikumsstellen werden von den Studierenden selbst gesucht. Bei erfolgreicher Zusage eines Praktikumsplatzes kann über das Servicecenter für Internationale Beziehungen um Erasmus+ Fördergeld angesucht werden.

Für eine Erasmus+ Bewerbung benötigen Sie:

- Erasmus+ Datenblatt (erhältlich auf Anfrage im Servicecenter für Internationale Beziehungen)
- Ausgefülltes und gezeichnetes Learning Agreement (Entweder als Online Learning Agreement oder in Papierform. Vorlage erhältlich auf Anfrage im Servicecenter für Internationale Beziehungen)
- Lebenslauf
- Motivationsschreiben
- Sammelzeugnis
- Ev. Sprachnachweis
- Foto

Spezifische Bewerbungsunterlagen entnehmen Sie bitte der Homepage Ihrer gewünschten Partner_innenuniversität.

Bewerbungen für das folgende Wintersemester sind bis 01. Mai und Bewerbungen für das folgende Sommersemester bis 01. November mittels Kontaktaufnahme mit dem Servicecenter für Internationale Beziehungen möglich. Die Bewerbungsfristen der Partner_innenuniversitäten können davon abweichen.

Erasmus+ Praktika können während des Studiums, aber auch innerhalb eines Jahres nach Studienabschluss absolviert werden, wenn die finanzielle Förderung bereits während des Studiums/vor Studienabschluss beantragt wird. Erasmus+ Praktikums-Aufenthalte dauern mindestens fünf Tage und maximal zwölf Monate. Bei Aufenthalten unter zwei Monaten ergänzt ein virtuelles Pflichtelement den Kurzaufenthalt. Praktika nach dem Studienabschluss können nur bis zwölf Monate nach Abschluss gefördert werden.

Praktikumsstellen werden von den Studierenden selbst gesucht. Bei erfolgreicher Zusage eines Praktikumsplatzes kann über das Servicecenter für Internationale Beziehungen um Erasmus+ Fördergeld angesucht werden.

Erasmus+ Fördergelder können **bis zu 6 Wochen vor Beginn des Praktikums beantragt** werden.

Folgende Unterlagen werden für eine erfolgreiche Antragstellung benötigt:

- Datenblatt (erhältlich auf Anfrage im Servicecenter für Internationale Beziehungen)
- Learning Agreement for Traineeships (erhältlich auf Anfrage im Servicecenter für Internationale Beziehungen)

Jeglicher Studien- und Praktikumsaufenthalt kann auch als Blended Mobility (Kombination aus physischer Mobilität mit mindestens zwei Monaten physischer Aufenthaltsdauer und einer virtuellen Komponente) durchgeführt werden.

Studierende der Universität für Weiterbildung Krems können außerdem aufgrund ihrer Berufstätigkeit neben dem Studium eine Kurzzeitmobilität (Studien- oder Praktikumszweck) kombiniert mit einer virtuellen Komponente als Studienaufenthalt antreten, wenn durch die Berufstätigkeit keine Langzeitmobilität möglich ist. Die physische Aufenthaltsdauer einer Kurzzeitmobilität dauert mindestens fünf und maximal dreißig Tage. Die Mindestanrechnung für beide Komponenten beträgt 3 ECTS.

Tipp: Erasmus+ beinhaltet zwölf förderfähige Monate pro Studienzyklus (Master, PhD), welche frei auf Studienaufenthalte und Praktika oder eine Mischung davon aufgeteilt werden können. Graduiertenpraktika werden dem vorangehenden Studienzyklus zugeordnet und deren Erasmus+ Förderung muss vor Studienabschluss beantragt werden.

LEHRGANGSABHÄNGIGE EXKURSIONEN

Manche Lehrgänge bieten Exkursionen als Teil oder außerhalb des Curriculums an. Auskünfte zu den Reise-, Aufenthalts- sowie etwaigen Visums- oder Reiseversicherungskosten sind bei den jeweiligen Studienreiseorganisator_innen im Department einzuholen.

Reisen innerhalb des Schengenraums und weltweit

VISUM

Schengenraum Staatsbürger_innen benötigen kein Visum, um innerhalb des restlichen Schengenraums zu studieren oder zu arbeiten.

Abhängig vom Land und von der Dauer bzw. dem Zweck des Aufenthalts wird **außerhalb des Schengenraums** möglicherweise ein Visum oder ein Aufenthaltstitel notwendig sein. Sie können darum bei der jeweiligen Botschaft des Landes in Österreich ansuchen. Dort sind auch die Prozeduren und die Bearbeitungsdauer einsehbar.

REISEVERSICHERUNG

Studierende sind für Auslandssemester, Praktika oder Exkursionen über die ÖH unfall- und haftpflichtversichert (eine Ausnahme bilden Haftpflichtschäden in den USA, Australien und Kanada), allerdings gilt diese Versicherung nicht in der Freizeit.

Ausführliche Informationen, inklusive Notfallkarte, finden Sie hier: www.oeh.ac.at/service/oeh-versicherung.

Die ÖH stellt für Auslandsreisen ausschließlich auf dem elektronischen Weg Versicherungsbestätigungen aus.

Schicken Sie dafür eine E-Mail mit Betreff „Bestätigung“ sowie eine Inskriptionsbestätigung an studierendenversicherung@oeh.ac.at unter Angabe der folgenden Daten:

- Vor- und Nachname
- Aktuelle Adresse
- Matrikelnummer
- Bezeichnung der Universität in Österreich, an der Sie studieren.

Innerhalb des Schengenraums gilt die E-Card als Krankenversicherung. Da die Rückerstattung der Krankenkassen meist nicht deckend ist, wird allen Studierenden empfohlen zusätzlich zum ÖH Versicherungsschutz und für weltweite Auslandsaufenthalte zusätzlichen internationalen Versicherungsschutz abzuschließen (Unfall-, Haftpflicht- und Krankenversicherung).

REISEWARNUNGEN

Das Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten aktualisiert Reisewarnungen laufend. Manchmal werden diese Reisewarnungen nur für eine bestimmte Region eines Staates ausgesprochen (partielle Reisewarnung).

Aktuelle Reisewarnungen und partielle Reisewarnungen bzw. die Möglichkeit Ihre Reise, aus Sicherheitsgründen, mit dem Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten zu registrieren finden Sie hier: www.bmeia.gv.at/reise-services/reisewarnungen

LÄNDERSPEZIFISCHE REISEINFORMATIONEN

Länderspezifische Reiseinformationen, wie zum Beispiel zu Visum, Impfungen, Sozialversicherungsabkommen mit Österreich, ausländischen Vertretungen in Österreich oder österreichischen Vertretungen im Gastland, finden Sie ebenso auf der Website des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten:

www.bmeia.gv.at/reise-services/laender.

Für die Aktualität des Reisepasses und gegebenenfalls der Impfungen (falls notwendig) haben die Studierenden selbst Sorge zu tragen.

GREEN TRAVEL

Die Universität für Weiterbildung Krems und das Erasmus+ Programm priorisieren ökologische Auslandsaufenthalte. Im Ausland mobilen Personen wird empfohlen, nachhaltige Verkehrsmittel zu verwenden und nach Möglichkeit Reisen mit der Bahn und nicht mit dem Flugzeug oder PKW zu unternehmen. Ein „Green Mobility Kit“ (www.donau-uni.ac.at/de/universitaet/service/servicecenter-fuer-internationale-beziehungen/outgoing.html#greenmobilitykit) ergänzt diese Empfehlungen und ist auf der Website des Servicecenters für Internationale Beziehungen einsehbar.

Des Weiteren erhalten Erasmus+ Studierende für umweltfreundliche Mobilitätsarten und zusätzlich zu der regulären Förderung eine einmalige Pauschale.

INKLUSION

Die Universität für Weiterbildung Krems und das Erasmus+ Programm priorisieren Inklusion und Diversität. Darunter verstehen wir, dass angemessene Bedingungen für das Lernen, die Fortbildung oder die temporäre Arbeit im Ausland für alle interessierten Personen gewährleistet werden, indem auf ihre unterschiedlichen Bedürfnisse eingegangen wird.

Das Inclusive Mobility Kit (www.donau-uni.ac.at/de/universitaet/service/servicecenter-fuer-internationale-beziehungen/outgoing.html#inclusivemobilitykit) soll diesen Aspekt ergänzen. Insbesondere unterrepräsentierten oder benachteiligten Personengruppen sowie Personen mit geringeren Chancen soll der Zugang zu Unterstützungsleistungen und Förderungen vermittelt werden.

Checkliste für Outgoing Studierende

Vor der Reise

- Überprüfen Sie die Website des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten bezüglich potentieller Reisewarnungen für Ihr Zielland
- Registrieren Sie Ihre Auslandsreise an der Universität (im Department oder mit dem Servicecenter für Internationale Beziehungen)
- Registrieren Sie Ihre Auslandsreise im Reisesystem des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten
- Sammeln Sie alle wichtigen Kontaktstellen am Reiseziel (Österreichische Botschaft und/oder Konsulat, Notrufnummern, nächstgelegenes Krankenhaus, Polizei, etc.)
- Überprüfen Sie, ob SIM-Karte/Handy am Zielort funktioniert bzw. sorgen Sie für Alternativen
- Machen Sie sich mit den Vertragsbedingungen der ÖH Versicherung vertraut bzw. schließen Sie gegebenenfalls eine zusätzlich notwendige Reiseversicherung ab
- Treffen Sie die allgemein üblichen Reisevorkehrungen:
 - Impfungen
 - Fertigen Sie zwei Kopien Ihrer Dokumente an (Personalausweis, Reisepass, Visum, etc.), nehmen Sie eine mit und lassen Sie eine zuhause
 - Machen Sie sich mit den landes-, regions- und genderspezifischen Gesundheits- und Umweltinformationen vertraut
 - Planen Sie für Ihre fortlaufenden medizinischen Behandlungen im Ausland voraus
 - Informieren Sie sich über empfohlene prophylaktische sowie Selbstbehandlungen und über Erstversorgung
 - Halten Sie die Details Ihrer Reiseversicherung und die Kontakte der Angehörigen, die Sie im Notfall kontaktieren können, griffbereit
 - Achten Sie auf eventuell unterschiedliche Stromstecker

Während der Reise

Melden Sie sich bei der österreichischen Vertretungsbehörde oder dem Kontaktbüro vor Ort an und informieren Sie erstere über Reisen von mehr als 5 Tagen in entlegene/unsichere Gebiete.

Folgen Sie im Schadensfall der Vorgangsweise der ÖH und/oder jener der eigenen Zusatzreiseversicherung.

Kontaktieren Sie bei Unfällen zusätzlich die österreichische Vertretungsbehörde bzw. bei politischen Unruhen oder Katastrophen das Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten: www.bmeia.gv.at/reise-services/buergerservice-schutz-hilfe/notfaelle-im-ausland.

Kontakte

Servicecenter für Internationale Beziehungen

+43 (0)2732 893-5540

international@donau-uni.ac.at

ÖH der Universität für Weiterbildung Krems

Haftpflicht- und Unfallversicherung Studierende

+43 (0)2732 893-2045

buero@oeh-duk.at



Die Universität für Weiterbildung Krems ist spezialisiert auf berufsbegleitende Weiterbildung. Als öffentliche Universität arbeitet sie mit ihrer Expertise in Forschung und Lehre an der Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen und richtet ihr Studienprogramm danach aus. Sie wendet sich mit ihren Masterstudien und Kurzprogrammen in zehn thematischen Feldern insbesondere an Berufstätige. Mit rund 8.000 Studierenden aus rund 85 Ländern verbindet die Universität für Weiterbildung Krems langjährige Erfahrung in wissenschaftlicher Weiterbildung mit Innovation und höchsten Qualitätsstandards in Forschung und Lehre. Die Universität führt das Qualitätssiegel der AO-Austria. Krems liegt in der einzigartigen Natur- und Kulturlandschaft Wachau, 60 km von Wien entfernt.

Universität für
Weiterbildung
Krems



Information

Universität für Weiterbildung Krems
Servicecenter für Internationale Beziehungen
Campus Krems, Trakt J, 3. Stock, 3.108
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30
3500 Krems

+43 (0)2732 893-5540
international@donau-uni.ac.at

Herausgeber_in: Universität für Weiterbildung Krems (Donau-Universität Krems),
Servicecenter für Internationale Beziehungen
Fotos: Pixabay, Hertha Hurnaus, Walter Skokanitsch
Stand: 04/2023; Alle Rechte und Änderungen vorbehalten.

Informationen zur Datenverarbeitung und Ihren diesbezüglichen Rechten finden Sie unter
www.donau-uni.ac.at/datenschutz

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.



Co-funded by
the European Union